11. TÜRKISCHE FILMWOCHE BERLIN

16.03. - 24.03.2013

Ehrengast 2013:
Türkan Şoray

www.tuerkischefilmwoche-berlin.de

TURKISH AIRLINES
A STAR ALLIANCE MEMBER

Türkei fasziniert

İŞBANK

Unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin,
Klaus Wowereit und des türkischen Generalkonsuls in Berlin, Ahmet Başar Şen

Wir danken:

- Prof. Beşir Atalay, Stellv. Ministerpräsident d. Rep. Türkei
- Ömer Çelik, Kultur und Tourismusminister d. Rep. Türkei
- Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin
- Hüseyin Avni Karslıoğlu, Botschafter d. Rep. Türkei in Berlin
- Ahmet Başar Şen, Generalkonsul d. Rep. Türkei in Berlin
- Gözde Şahin, Kulturattachée d. Rep. Türkei
- Kirsten Niehuus und Elmar Giglinger, Medienboard Berlin-Brandenburg
- Özcan Mutlu, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
- Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Pankow
- Nina Lütjens, Grüner Salon in der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz
- Doç. Dr. Hülya Ugur Tanrıöver
- Dr. Ayşe Toy Par
- Ece Vitrinel
- Jutta Zeise
- Türkisches Haus Berlin
- Ayten Akyıldız, Leiterin Filmfestival Türkei / Deutschland, Nürnberg

Und unser besonderer Dank an die Unterstützer:

- Miran Değer, Wall AG
- Bülent Bozdağ, İşbank GmbH
- Nurullah Oğuz, THY – Turkish Airlines
- Sabahattin Sarı, Manolya
- Emre Güven, Bizim Tur Berlin
- Nazım Karataş, Motiv Offset
- Geier Tronic
- Blumen Samanyolu
- Ömer Yavuz & Thomas Manthey, UCI KINOWELT Colosseum

Die 11. Türkische Filmwoche Berlin wird gefördert durch das Kultur-und Tourismusministerium der Republik Türkei und Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH.

medienboard
Berlin-Brandenburg GmbH

T.C. KÜLTÜR BAKANLIĞI

Liebe Kinofreunde,

nach dem erfolgreichen 10jährigen Jubiläum der türkischen Filmwoche Berlin im vergangenen Jahr freuen wir uns wieder gemeinsam mit unseren Zuschauern, Partnern und Unterstützern auf neun Festivaltage voller Entdeckungen, die die neuen Tendenzen des türkischen Kinos uns bieten.
Dass das türkische Kino heute von einer ästhetischen und inhaltlichen Vielfalt geprägt ist, die im internationalen Vergleich ihresgleichen sucht, steht in direktem Zusammenhang mit dem enorm wachsenden Interesse der Bevölkerung an einheimischen Filmen: laut Angaben des Türkischen Kulturministeriums stieg nicht nur die Gesamtzahl der Kinogänger seit 2006 um 50 Prozent - 2012 bevorzugte knapp die Hälfte aller Zuschauer einen türkischen Film.

Wir möchten dieses Jahr mit unserer Filmauswahl dafür sorgen, dass sie einen Vorgang reflektiert, der gegenwärtig in der Türkei einen Umdenkungsprozess in Gang setzt und diesen massiv antreibt: die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Ihre Verantwortung gegenüber der Geschichte nehmen auch die Filmemacher an. Sie tragen mit anregenden Filmen ihren Anteil zur Debatte bei, die sie in unterschiedlichsten Genres und Macharten präsentieren: Während „Delikanlım İyi Bak Yıldızlara" die Zuschauer mit dem Umgang der Justiz mit den Protagonisten der 68er Bewegung konfrontiert, macht uns "Taş Mektep" mit einer bewegenden Episode aus Atatürks Befreiungskrieg bekannt. Während "Vor Menekşe" uns an die Toten in Sivas gemahnt, macht "Babamın Sesi" das Massaker in Maraş gegenwärtig.
Bei unserem Bemühen, unserem Publikum möglichst viele Beispiele aus dem aktuellsten türkischen Kino darzubieten, setzten wir uns keineswegs über den Anspruch auf Qualität hinweg: Filme wie „Kelebeğin Rüyası", "Uzun Hikaye", "Cennetteki Çöplük" oder "Tepenin Ardı" warten mit Festivalauftritten, Preisen wie auch Kassenerfolgen auf.

Dieses Jahr sind wir besonders stolz darauf, ein kleineres Segment des türkischen Kinos auch dem Potsdamer Publikum zugänglich zu machen: Erstmalig zeigen wir dort fünf Filme zwischen 21.3.-23.3.

Wir wünschen Ihnen spannende und bereichernde Momente.
Das Team der Türkischen Filmwoche Berlin

Liebe Freunde des türkischen Kinos!
Das türkische Kino erlebte im letzten Jahrhundert hauptsächlich auf nationaler Ebene Erfolge. Es gewann jedoch in den letzten Jahrzehnten durch die Ausbreitung der elektronischen Medien an neuer Dynamik. Auch gezielte Förderung durch die staatlichen Institutionen und der künstlerische Wettbewerb auf heimischen Kinofestivals trugen zu dieser Entwicklung bei. Die Auszeichnungen auf internationalen Kinofestivals, mit denen die türkischen Kinofilme in den letzten 20 Jahren bedacht wurden, auch die Erfolge in Kinokassen, sind ein Zeichen für diesen Fortschritt.

Obwohl der Erfolg der Kinofilme im Allgemeinen immer noch mit den Besucherzahlen an der Kasse gemessen werden, hat das Kino eine wichtigere Funktion: Das Kino dient heute als ein Mittel für den interkulturellen und gesellschaftlichen Dialog! Wir hoffen und erwarten, dass die inzwischen traditionell gewordene „Türkische Filmwoche Berlin“ nicht nur zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der türkischen Kinokunst und zu einem besseren Verständnis der türkischen Kultur beiträgt, sondern auch dem kulturellen Austausch zwischen Türken und Deutschen eine neue Dimension verleiht. Die „11. Türkische Filmwoche Berlin“ macht den türkischen und deutschen Berlinern möglich, mit hervorragenden Werken des zeitgenössischen türkischen Kinos in Kontakt zu kommen. Dieses Jahr werden in ihrem Rahmen auch die europäischen Premieren von vier Kinofilmen stattfinden. Gesellschaftskritische Dokumentarfilme über historische Begebenheiten verleihen der Filmwoche eine besondere Bedeutung. Wir freuen uns auch darüber, dass die Türkische Filmwoche die Metropole Berlin in ihrer Eigenschaft unterstützt, die internationale Kinohauptstadt Deutschlands zu sein. Eben dies ist ein weiterer Beitrag der Türken zum vielfältigen Kulturleben dieser Stadt! Mit diesen Gedanken wünsche ich der „11. Türkischen Filmwoche Berlin“ viele Besucher und den Besuchern viel Freude und Vergnügen am türkischen Kino und möchte allen an der Organisation Beteiligten meine Hochachtung für ihre hervorragende Leistung aussprechen!

Ahmet Başar Şen
Generalkonsul der Republik Türkei in Berlin

„Vorhang auf“

Zum 11. Mal heißt es in diesen Märztagen „Vorhang auf“ für die Türkische Filmwoche Berlin. Mein herzlichstes Willkommen gilt allen Gästen dieses Events, insbesondere den türkischen Filmschaffenden und dem Publikum aus nah und fern.

Die Türkische Filmwoche Berlin ist eine gute Gelegenheit, um sich ein Bild vom zeitgenössischen türkischen Film zu machen. Für vier Filme ist auf dem Festival Europapremiere. Das unterstreicht die seit den Anfängen vor gut einem Jahrzehnt stetig gewachsene Bedeutung der Türkischen Filmwoche Berlin.

Schwerpunktthema in diesem Jahr ist das Thema „Umwelt und Mensch“. Ich begrüße es, dass sich die Türkische Filmwoche Berlin diesem wichtigen Thema stellt. Und natürlich kommt auch der Humor nicht zu kurz. Mit einem Paukenschlag wird das Festival eröffnet. „Liebe ist Rot“ erlebt in Berlin seine Europapremiere.

Wofür auch immer man sich interessiert, das Festival bietet vielfältige Gelegenheit, Neues zu erleben und im Kino seinen Horizont zu erweitern. Ich danke den Initiatoren der Türkischen Filmwoche Berlin für ihr Engagement und ihren Beitrag zum kulturellen Austausch zwischen Deutschland und der Türkei. Ich wünsche den Veranstaltern viel Erfolg und den Zuschauern viel Freude bei der Türkischen Filmwoche Berlin 2013.

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister von Berlin

Liebe Cineasten,
Sevgili Sinemaseverler,

Elf Jahre Türkische-Filmwoche bedeuten, elf Jahre spannende Kulturabende mit Vielfalt und großartigen Werken. Das Motto der diesjährigen Filmwoche ist "Fehler der Vergangenheit" Es geht um gesellschaftliche Ereignisse und Umbrüche, die Spuren hinterlassen, individuell wie kollektiv. Spuren, die von einer neuen Generation Filmschaffender aufgegriffen werden. Diese neue Generation von Filmschaffenden setzt sich mit Mut und Engagement, mit den Konflikten ihrer Zeit auseinander. Sie zeigen einen nüchternen, kritischen Blick auf die eigene Geschichte und wagen es, mit den Augen des Fremden, des Außenseiters, ja sogar des Gegners auf ihr Land und ihre Geschichte zu blicken. Das ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Aufarbeitung und Lösung gesellschaftlicher Probleme. So gesehen fordert uns die Türkische-Filmwoche erneut zum nachdenken auf. Damit besitzt die Türkische-Filmwoche auch eine politische Komponente und einen gesellschaftlichen Anspruch, das zur Reflektion anregt und gesellschaftliche Entwicklungen beleuchtet.

Wie jedes Jahr zeichnet sich das Filmprogramm, bestehend aus türkischen und deutsch-türkischen Produktionen, durch Vielfalt und Qualität aus. Es bietet Interessantes für jeden Geschmack und jede Altersstufe. Ich freue mich, dass wir mit der türkischen Filmwoche in Berlin wieder die Gelegenheit bekommen, das türkische Kino zu erleben. Ein Kino, das Brücken baut und uns auf eine wunderbare Weise mit Vielfalt und Pluralität überrascht und zeigt, wie wichtig und notwendig, Kunst und Kultur für ein friedliches Miteinander sind.

Mein besonderer Dank an das Team des Tiyatro Aktuell e.V., das uns jedes Jahr diese wunderbare Filmwoche schenkt. Freuen Sie sich mit mir auf die Türkische Filmwoche und haben Sie viel Spaß und viele netten Abende. Vorhang auf, Film ab!

Özcan Mutlu
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Globally Yours | TURKISH AIRLINES

KOBE & MESSI FLIEGEN MIT EUROPAS BESTER FLUGGESELLSCHAFT

*Der fliegende Chef-Koch-Service ist auf Flügen von einer Dauer von mehr als 8 Stunden verfügbar.

facebook.com/TurkishAirlinesDE twitter.com/TK_DEU | turkishairlines.de | 040 – 32 58 05 - 0

AŞK KIRMIZI - LIEBE IST ROT

Nachdem Ferhat vor Jahren seine erste große Liebe Nazlıgül verloren hat, heiratet er Zeynep, um mit ihr seine Wunden zu heilen. In einem unerwarteten Moment und an einem unerwarteten Ort begegnet er Nazlıgül, die ihre unvollendete Liebe ebenfalls tief in ihrem Herz vergraben hatte. Die ehemals Geliebten stürzen sich in eine Affäre und somit auch ins Unglück. Nazlıgül ist nun „die andere Frau“, obwohl sie eigentlich Ferhats erste Liebe war. Die tragische, bewegende und leidenschaftsliche Dreiecksgeschichte bietet einen neuen Blickwinkel auf Liebe und Treue. Sınavs hochkarätig besetzter Film sucht Antworten auf die Frage, ob man gleichzeitig zwei Menschen lieben kann und versucht, über die Frage „Wie wäre es mit und drei?“ eine Lösung zu finden.

Türkei 2013 / 111 Min. / OmdU
Buch und Regie: Osman Sınav **Darsteller:** Nurgül Yeşilçay, Tayanç Ayaydın, Ezgi Asaroğlu, Teoman Kumbaracıbaşı, Sait Genay, Şebnem Dilligil, Güneş Çağlar Hüseyin
Weitere Filme des Regisseurs:
(1992) Kapıları Açmak/Türe Öffnen, **(1993)** Yalancı/Der Lügner, **(2001)** Deli Yürek: Bumerang Cehennemi/Unerschrockenes Herz: Bumerang Hölle, **(2007)** Pars: Kiraz Operasyonu/Pars – Operation Kirsche

Europa-Premiere
In Anwesenheit von Osman Sınav, Nurgül Yeşilçay, Tayanç Ayaydın

Sa. 16.03
19:45 Uhr

SPIELFILM

UCI COLOSSEUM /
PRENZLAUER BERG

MENEKŞE'DEN ÖNCE - VOR MENEKŞE

Journalist und Autor Soner Yalçın dokumentiert anhand der Erzählungen von Zeitzeugen, die von Menekşe, einem jungen Mädchen, zu einem der dunkelsten Kapitels der neueren Geschichte der Türkei befragt werden: Am 2. Juli 1993 waren bei einem Brandanschlag auf ein Hotel in der Provinz Sivas 38 Menschen umgekommen – davon die meisten alewitische Schriftsteller, Dichter und Journalisten, die sich wegen eines Kulturfestivals dort aufgehalten hatten. Unter den Verbrannten befanden sich auch die 15jährige Menekşe sowie Koray, ihr 12jähriger Bruder. Jahre nach dem Ereignis geboren und von ihren Eltern nach ihrer getöteten Schwester benannt, möchte die Protagonistin des bewegenden Dokumentarfilms von Überlebenden und Zeugen wissen, was damals geschah. Bei der langwierigen und skandalträchtigen Prozessführung gegen die islamistischen Täter kam es oft zu Verleumdungen der Opfer, die während des Angriffs des Mobs acht Stunden lang vergeblich auf Polizei warten mussten. Da Yalçın während einer Verhaftungswelle gegen Journalisten inhaftiert wurde, wurde der von ihm angefangene Film von Zeynep Altıok und Tuğçe Tatari zu Ende gedreht. Filmmusik stammt von dem renommierten Künstler Fazıl Say.

Türkei 2012 / 70 Min. / OmdU
Regie: Soner Yalçın

In Anwesenheit von
Zeynep Altıok (Tochter von Metin Altıok) Halide Kurt

Kurzfilm: Der Sproß von Burak Varlık, Önder Menken 2012 /8 Min.

So. 17.03
14:00 Uhr

DOKU

UCI COLOSSEUM/
PRENZLAUER BERG

DELİKANLIM İYİ BAK YILDIZLARA

Der renommierte Journalist Can Dündar präsentiert in seinem Werk bislang unentdeckt gebliebene Aufnahmen von Deniz Gezmiş, Yusuf Aslan und Hüseyin İnan, den bekanntesten Mitgliedern der 68er Bewegung, die vor vierzig Jahren hingerichtet worden sind. Die seitdem zu den bedeutendsten Idolen der türkischen Linken zählenden Studentenführer, die sich insbesondere für den Antiimperialismus einsetzten, waren zum Zeitpunkt der Vollstreckung der Todesstrafe Mitte zwanzig. Dündar weist auf die Unzulänglichkeit der Justiz hin und wirft die These auf, dass sich seither im Land diesbezüglich kaum etwas verändert hat: „Beispielsweise ist es Frankreich gelungen, die Ereignisse von 1968 in politische Kanäle zu lenken. Man sieht die Protagonisten von damals im Parlament und in der Politik. Wir dagegen gaben wir unsere Zukunft preis indem wir unsere Jungen preisgegeben haben."

Türkei 2012 / 66 Min. / OmdU
Idee und Realisation: Can Dündar
Regie: Yunus Nihat Özcan

Weitere Filme des Regisseurs:
(2003 TV-Serie) Yuvam Yıkılmasın/Ich lasse mein Netz nicht kaputt machen, **(2009 TV-Serie)** Zoraki Başkan/Der widerwillige Präsident

In Anwesenheit von Can Dündar

Kurzfilm: Der Dampf von Abdurrahman Öner / 12 Min.

So. 17.03
17:00 Uhr

DOKU

UCI COLOSSEUM /
PRENZLAUER BERG

DÖNÜŞ – DIE RÜCKKEHR

„Dönüş“, der erste von vier Filmen, für die die Diva des türkischen Kinos Türkan Şoray Regie führte, bildet eins der ersten filmischen Beispiele, welches die Arbeitsmigration nach Deutschland thematisiert.

Gülcan lernt bei dem Dorfschullehrer Lesen und Schreiben, um Briefe ihres Mannes İbrahim lesen zu können, der in Deutschland arbeitet. Nachdem sie die Avancen vom Stammesvorsteher abermals zurückweist, verbreitet dieser das Gerücht, dass Gülcan ein Verhältnis mit dem Lehrer habe, um diese im Dorf in schlechtem Licht erscheinen zu lassen. Gülcan wird von aufgebrachten Männern verprügelt und unter Hausarrest gestellt. Während die Männer des Stammesvorstehers versuchen, sie zu vergewaltigen, fällt ihr Kind in den Fluss und stirbt. Es kommt dann zur Selbstjustiz.

Türkei 1972/94 Min./OmdU
Regie: Türkan Şoray
Buch: Safa Önal
Darsteller: Türkan Şoray, Bilal İnci, Kadir İnanır, Osman Alyanak, Mehmet Büyükgüngör, Hikmet Taşdemir

In Anwesenheit von Türkan Şoray

So. 17.03
20:00 Uhr

SPIELFILM

UCI COLOSSEUM/
PRENZLAUER BERG

So, 17. März 14 Uhr:
Gespräch und Signierstunde
mit Türkan Şoray im Türkischen Haus

Moderation: Bilkay Öney,
Landesministerin für Integration
Baden-Württemberg

Türkisches Haus
An der Urania 15, D -10787 Berlin
Telefon: 030 - 23 63 59 31

EHRENPREISVERLEIHUNG
TÜRKAN ŞORAY

Türkan Şoray, die in der Türkei auch als die Sultanin des türkischen Kinos bezeichnet wird, begann ihre ruhmreiche Schauspielkarriere bereits mit 15 Jahren.

Der Regisseur Türker İnanoğlu entdeckte Anfang der 60er Jahre ihr Schauspieltalent und so spielte Şoray ihre erste Filmrolle in dem Film „Köyde Bir Kız Sevdim“ (Ich habe ein Mädchen im Dorf geliebt). Dies legte den Grundstein für den weiteren Verlauf ihrer großen Karriere. Der Durchbruch gelang Türkan Şoray dann bereits 1964 mit ihrer Rolle als Nermin im Film „Acı Hayat“ (Das bittere Leben), wofür sie dann bei den 1. Antalya Filmfestspielen die Goldene Orange als beste weibliche Hauptdarstellerin gewann.

Mit Werken wie „Dönüş“ (Die Rückkehr), „Selvi Boylum Al Yazmalım“ (Du meine Pappel im roten Kopftuch) und „Vesikalı Yarim“ (Meine berüchtigte Geliebte) wurde sie zum absoluten Star und spielte unvergessliche Rollen in Klassikern des türkischen Kinos. In einem Zeitraum von über 45 Jahren spielte Türkan Şoray in mehr als 200 Filmen mit, versuchte sich zudem als Drehbuchautorin und Regisseurin und wurde im Laufe ihrer Karriere mit vielen weiteren Preisen für ihr schauspielerisches Können ausgezeichnet. Zusammen mit Hülya Koçyigit, Filiz Akın und Fatma Girik zählt sie zu den vier wichtigsten und prägendsten Schauspielerinnen des türkischen Films. Türkan Şoray verkörperte von Dramen bis hin zu Komödien verschiedene Facetten der Frau. Mal in der Rolle der abenteuerhungrigen Geliebten oder leidenschaftlichen Verführerin, mal in der Rolle einer fürsorglichen Schwester oder liebevollen Mutter, beeinflusste sie gleich mehrere Generationen des türkischen Kinos. Türkan Şorays Werke gleichen einem beispiellosen Kinoabenteuer und schon seit über einem halben Jahrhundert wird die unumstrittene Sultanin des türkischen Films auf der Leinwand bewundert.

Türkan Şoray signiert ihr Buch „Sinemam ve Ben“ (Mein Kino und ich), in dem sie ihre Lebenserinnerungen aufgeschrieben hat. Es erschien im November 2012.

UZUN HİKAYE – LANGE GESCHICHTE

Ali ist ein Waisenkind, als sein Grossvater mit ihm aus Bulgarien in die Türkei emigriert. Die Erziehung, die er von ihm geniesst, ist von Aufrichtigkeit und Redlichkeit geprägt. Er zieht mit der Frau, die er liebt und nicht heiraten darf, von Bahnhof zu Bahnhof, von Ort zu Ort. Aufgrund seiner Charaktereigenschaften rebelliert er in den kleinen Provinzen, in denen er mal als Buchhalter und mal als Sekretär arbeitet, gegen jede Ungerechtigkeit und wird so als Sozialist abgestempelt und fortgejagt. Inzwischen beginnt die Geschichte von seinem Sohn Mustafa. “Uzun Hikaye” nimmt seinen Lauf in den 1940ern und zieht sich bis in die 1970er Jahre hinein. Der Film basiert auf den gleichnamigen Roman von Mustafa Kutlu.

Türkei 2012 / 126 Min. / OmdU
Regie: Osman Sınav **Buch:** Yiğit Güralp
Darseller: Kenan İmirzalıoğlu, Cengiz Bozkurt, Altan Erkekli, Tuğçe Kazaz, Cihat Tamer, Ushan Çakır, Mustafa Alabora, Mahir Günşiray

Weitere Filme des Regisseurs:
(1992) Kapıları Açmak/Türe Öffnen, **(1993)** Yalancı/Der Lügner, **(2001)** Deli Yürek: Bumerang Cehennemi/Unerschrockenes Herz: Bumerang Hölle, **(2007)** Pars: Kiraz Operasyonu/Pars – Operation Kirsche

In Anwesenheit von Osman Sınav, Kenan İmirzalıoğlu

Mo. 18.03
20:00 Uhr

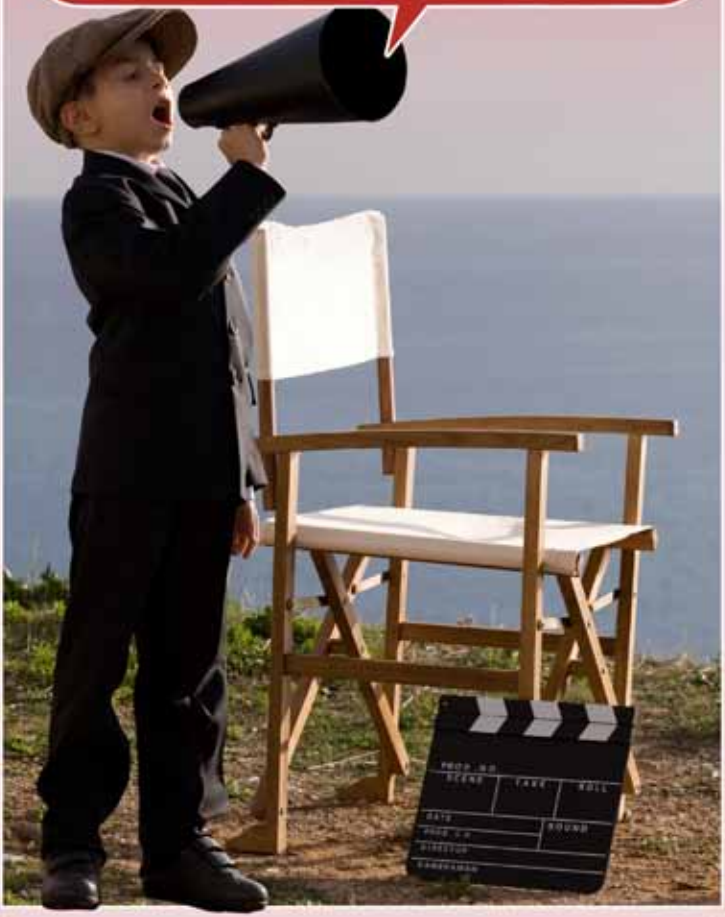
SPIELFILM

UCI COLOSSEUM/
PRENZLAUER BERG

seit 1982

Manolya
ELECTRONICS

Sanatın ve Sanatçının yanında...



Tolle Angebote finden Sie in unserem Showroom:

Nazarethkirchstraße 52 - 13347 Berlin-Wedding - Tel.: 030 / 49 30 22 22

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.30 - 18.00 Uhr & Sa: 9.30 - 15.00 Uhr

www.manolya.de - info@manolya.de

TEPENİN ARDI – BEYOND THE HILL

Der pensionierte Forstverwalter Faik, der mit seinem jüngsten Sohn und dessen Familie ein abgeschiedenes Stück Land bewirtschaftet, bekommt Besuch von seinem älteren Sohn Nusret und den beiden Enkeln. Doch die Stimmung ist gedrückt. Faik hat Probleme mit Nomaden, die hinter dem Hügel leben, wo das Land nicht mehr ihm gehört. Sie wollen ihre Ziegen auch auf seinen Wiesen weiden lassen, Faik lehnt das strikt ab. Auch innerhalb der Familie herrschen Spannungen. Nicht nur prallen unterschiedliche Temperamente aufeinander, sondern auch soziale Schichten. Dass der Film als Parabel funktioniert, liegt nicht zuletzt an der grandiosen Westernlandschaft, in der er gedreht wurde. „Tepenin Ardı" gewann den Best Feature Film Award der 6. Asia Screen Awards sowie den Caligari Filmpreis 2012.

Türkei, Griechenland 2012 / 94 Min. / OmdU
Buch und Regie: Emin Alper
Darsteller: Tamer Levent, Reha Özcan, Mehmet Özgür, Berk Hakman, Furkan Berk Kıran, Banu Fotocan

Kurzfilm: Ein Keksmärchen von İlkyaz Kocatepe, 2012 / 15 Min.

Di. 19.03
20:00 Uhr

SPIELFILM

UCI COLOSSEUM /
PRENZLAUER BERG

SİİRT'İN SIRRI - DAS GEHEİMNİS VON SİİRT

Die 16jährige Evin Demirhan, Tochter einer kurdischstämmigen Familie aus der südostanatolischen Provinz Siirt, ist im Jahre 2010 die Gewinnerin der Europäischen Meisterschaft im Ringkampf. Motiviert haben sie zu dieser Sportart die Armut ihrer Großfamilie und der Wunsch danach, sich eine sichere Zukunft aufzubauen. Die Regisseure und Eheleute İnan Temelkuran und Kristen Stevens begleiten die Profisportlerin in ihrem Alltag. Evin berichtet in dem Dokumentarfilm von langwierigen Campaufenthalten, obligatorischen Turnieren, ihren Brüdern, die ihr Steine in den Weg legen, widerwilligen Zurückweisungen von Transferangeboten sowie aufgrund von knappen Mitteln zu kurz kommenden Trainings. Die Regisseure sammelten Interviewmaterial mit Evin bzw. ihren Angehörigen von über 300 Stunden. Die zufällig während der Dreharbeiten geschehenen Mordfälle oder andere Ereignisse, die mit dem türkisch-kurdischen Konflikt zusammenhängen, sind in dem Dokumentarfilm mit eingebaut, um den atmosphärischen Hintergrund von Evins Umgebung realistisch wiederzugeben. „Siirt'in Sırrı" gewann 2012 bei den Filmfestspielen in Adana den ersten Preis.

Türkei 2012 / 85 Min. / OmdU
Regie: İnan Temelkuran, Kristen Stevens

In Anwesenheit von İnan Temelkuran

Di. 19.03
20:00 Uhr

DOKU

UCI COLOSSEUM/
PRENZLAUER BERG

PROGRAMM 2013
TÜRKISCHE FILMWOCHE BERLIN
16 - 24.03. / UCI COLOSSEUM

16.03. SAMSTAG
AŞK KIRMIZI – LIEBE IST ROT ERÖFFNUNGSFILM
19:45 UHR / SAAL A

17.03. SONNTAG
MENEKŞE'DEN ÖNCE – VOR MENEKŞE
14:00 UHR / SAAL A

DELİKANLIM İYİ BAK YILDIZLARA
17:00 UHR / SAAL A

18.03. MONTAG
UZUN HİKAYE – LANGE GESCHICHTE
20:00 UHR / SAAL B

19.03. DIENSTAG
TEPENİN ARDI – BEYOND THE HILL
20:00 UHR / SAAL B

20.03. MITTWOCH
CENNETTEKİ ÇÖPLÜK – MÜLL IM GARTEN EDEN
17:00 UHR / SAAL A

21.03. DONNERST.
KELEBEĞİN RÜYASI – THE BUTTERFLY'S DREAM
20:00 UHR / SAAL B

22.03. FREITAG
HÜKÜMET KADIN – STATTLİCHE FRAU
17:00 UHR / SAAL A

23.03. SAMSTAG
NACH DEM BRAND
14:00 UHR / SAAL A

ŞİMDİKİ ZAMAN – GEGENWART
17:00 UHR / SAAL A

24.03. SONNTAG
CM101MMXI – FUNDAMENTALS
17:00 UHR / SAAL A

Veranstalter:
Tiyatro Aktuel Berlin e.V.
Hasenheide 63, D-10967 Berlin
Telefon: 030 - 78 44 48 4
www.tuerkischefilmwoche-berlin.de

DÖNÜŞ – DIE RÜCKKEHR

20:00 UHR / SAAL A

SİİRT'İN SIRRI – DAS GEHEIMNIS VON SİİRT

20:00 UHR / SAAL A

MUTLU AİLE DEFTERİ – GLÜCKLICHES FAMILIENALBUM

20:00 UHR / SAAL A

BABAMIN SESİ – DIE STIMME MEINES VATERS

20:00 UHR / SAAL A

KUMA

20:00 UHR / SAAL A

TAŞ MEKTEP – STEINERNE SCHULE

20:00 UHR / SAAL A

Info und Reservierung:
0163 619 72 71
Office: 44 01 92 13

POTSDAM

TÜRKISCHE FILMWOCHE IN POTSDAM 2013
21.03 - 23.03.2013

Do, 21.03.13, 20.00 Uhr
Nach dem Brand (Dokumentation)
von Malou Berlin (in dt. Sprache)

Fr, 22.03.13, 17.00 Uhr
Şimdiki Zaman/Gegenwart
von Belmin Söylemez (OmenglU)

Fr, 22.03.13, 20.00 Uhr
Babamın Sesi/Die Stimme meines Vaters
von Orhan Eskiköy/Zeynel Doğan

Sa, 23.03.13, 17.00 Uhr
Kuma von Umut Dağ (OmdU)

Sa, 23.03.13, 20.00 Uhr
Kelebeğin Rüyası/Butterfly's Dream
von Yılmaz Erdoğan

UCI KINOWELT POTSDAM
Babelsberger Str. 10, D-14473 Potsdam

KİMSENİN ÖLMEDİĞİ BİR GÜNÜN ERTESİYDİ – DER TAG, NACH DEM NIEMAND GESTORBEN WAR

GASTSPIEL AUS ISTANBUL MIT SUMRU YAVRUCUK IN DER VOLKSBÜHNE

Das in der Türkei für große Aufmerksamkeit sorgende Theaterstück kommt im Rahmen der Türkischen Filmwoche nun auch nach Berlin. Es handelt sich um die erste Aufführung der an einem Istanbuler Theater entstandenen Projektreihe „Altı Üstü Oyun“, die in einer monatlichen Abfolge sechs neue Inszenierungen von sechs Regisseurinnen mit sechs Schauspielerinnen vorsieht. Unter dem Stichwort „HEUTE“ hat die renommierte Autorin Ebru Nihan Celkan eine Ein-Mann-Aufführung mit einer ganz besonderen Schauspielerin in der Hauptrolle geschrieben: Sumru Yavrucuk.

Die in der Türkei aus Film und Fernsehen bekannte und mehrfach preisgekrönte Schauspielerin wird uns dieses Jahr somit die Ehre erweisen und in der Volksbühne für eine brisante Vorführung sorgen. Frau Yavrucuk spielt die Rolle eines Transvestiten mit dem Namen „Umut“, der Anekdoten und Erinnerungen aus seinem Leben erzählt. Eindringlich und hemmungslos offenbart er seine Gedankenwelt und das Publikum wird Zeuge einer Geschichte voller Träume und Rückschläge, Enttäuschungen und Verluste.

Autor: Ebru Nihan Celkan, **Regie/Schauspiel:** Sumru Yavrucuk
Licht: İsmail Sağır, **Bühnenbild:** Başak Özdağ
In türkischer Sprache mit deutschen Untertiteln

www.GRUENER-SALON.de

Do. 21.03
20:30 Uhr

GRÜNER SALON / Tickets: VVK 18 € /AK 20 €
Rosa-Luxemburg-Platz 2, D-10178 Berlin

CENNETTEKİ ÇÖPLÜK – MÜLL IM GARTEN EDEN

Çamburnu ist ein kleines Bergdorf im Nordosten der Türkei. Dank des mild-feuchten Klimas des Schwarzen Meeres leben die Bewohner seit Generationen vom Teeanbau, von der Fischerei und im Einklang mit der Natur. Doch die Idylle ist gefährdet, als die Regierung vor zehn Jahren den Beschluss fasst, direkt oberhalb des Dorfes eine Mülldeponie zu bauen. Die Luft ist verpestet, das Grundwasser verseucht, in der alljährlichen Regenzeit spült das Wasser den Müll die Abhänge herunter, Vogelschwärme und streunende Hunde belagern das Dorf. Der international renommierte Regisseur Fatih Akın, der in seinem Dokumentarfilm den Zuschauer mit den Protesten des Bürgermeisters sowie der betroffenen Dorfbewohner vertraut macht, hofft, dass der Film die Verantwortlichen zumindest dazu bringen kann, eine Müllverbrennungsanlage zu bauen, die internationalen Standards entspricht: „Sie merken, dass sie sich mit ihren simplen Lösungen keine Freunde machen."

Deutschland 2012/98 Min./OmdU
Buch und Regie: Fatih Akın

Weitere Filme des Regisseurs (Auswahl)**:**
(1998) Kurz und schmerzlos, **(2000)** Im Juli, **(2002)** Solino, **(2004)** Gegen die Wand, **(2005)** Crossing the Bridge, **(2008)** Auf der anderen Seite, **(2009)** Soul Kitchen

Kurzfilm: 1982 von Yıldıray Yıldırım, 2012 / 7 Min.

Mi. 20.03
17:00 Uhr

DOKU

UCI COLOSSEUM /
PRENZLAUER BERG

MUTLU AİLE DEFTERİ - GLÜCKLICHES FAMILIENALBUM

Yıldırım Taşyumruk, pensionierter Oberst, ein strenger und zorniger alter Mann, fällt eines Tages vom Dach. Das Ereignis bringt all seine Kinder sowie die Schwiegertochter und -sohn zusammen, die ihm vor Jahren den Rücken gekehrt hatten. Die Kinder, in ihrem Bemühen, ihr gemeinsames Geheimnis nicht preiszugeben, immer weiter lügend, verzetteln sich. Taşyumruk wiederum, fest entschlossen, hinter das Rätsel zu kommen, ist verwirrt und nicht mehr imstande, die Schwindelei zu durchschauen. Man weiß nicht, ob diese fünf Personen am Ende ein glückliches Familienporträt darstellen werden. Die Rolle Taşyumruk wird vom erfolggekrönten Ausnahmekünstler Tuncel Kurtiz gespielt, der in der Berliner Schaubühne auf der Bühne gestanden und in dem Ensemble von Peter Brooks mitgewirkt hatte.

Türkei 2013 / 92 Min. / OmdU
Buch: Ali Demirel, Volkan Sümbül, Emre Özdür
Regie: Nihat Durak **Darsteller:** Tuncel Kurtiz, Goncagül Sunar, Bülent Emrah Parlak, Büşra Pekin, Binnur Kaya, İlker Aksum, Şebnem Bozoklu, Öner Erkan
Weitere Filme des Regisseurs:
Spielfilm: (2006) İlk Aşk/Erste Liebe
TV-Serie: (2001) Yılan Hikayesi/Lange Geschichte, **(2004)** Kasırga İnsanları/Menschen des Sturms, **(2008)** Son Bahar/Letzter Frühling, **(2011)** Zehirli Sarmaşık/Giftiger Efeu
Europa-Premiere
In Anwesenheit von Büşra Pekin, Bülent Emrah Parlak

Kurzfilm: Das Brot von Koray Sevindi, 2012 / 8 Min.

Mi. 20.03
20:00 Uhr

SPIELFILM

UCI COLOSSEUM/
PRENZLAUER BERG

KELEBEĞİN RÜYASI - THE BUTTERFLY'S DREAM

Türkei im Jahr 1941 – vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkrieges werden Zivilisten zur Zwangsarbeit in den Bergwerken am Schwarzen Meer eingezogen. Für zwei befreundete junge Schriftsteller wird das Leben zum Kampf, am unerbittlichsten wird der Kampf um die Liebe und damit gegeneinander. Der Film beruht auf Tatsachen und schildert den dramatischen Leidensweg der Dichter Rüştü Onur und Muzaffer Tayyip Uslu.

Der vielseitige Regisseur Yılmaz Erdoğan schreibt neben Theaterstücken und Filmmanuskripten auch Gedichte. „Kelebeğin Rüyası" ist der Film, auf den in der Türkei alle warten.

Türkei 2013 / 138 Min. / OmdU
Buch und Regie: Yılmaz Erdoğan
Darsteller: Kıvanç Tatlıtuğ, Belçim Bilgin, Mert Fırat, Farah Zeynep Abdullah, Yılmaz Erdoğan

Weitere Filme des Regisseurs:
(2001) Vizontele, **(2003)** Vizontele Tuuba, **(2005)** Organize İşler/Krumme Dinger am Bosporus, **(2009)** Neşeli Hayat/Heiteres Leben

Do. 21.03
20:00 Uhr

SPIELFILM

UCI COLOSSEUM/
PRENZLAUER BERG

BABAMIN SESİ – DIE STIMME MEINES VATERS

Zeynels Vater, ein Überlebender des Massakers in der Provinz Maraş, arbeitet in Saudi Arabien. Da die meisten in seinem Dorf nicht lesen und schreiben können, schickt er besprochene Kassetten an seine Familie. Über eine längere Zeit bleiben diese das einzige Kommunikationsmittel zwischen ihm und seinen Angehörigen. Nach dessen Tod macht sich Zeynel auf den Weg zu seiner Mutter, bei der er weitere Kassetten vermutet, die geheime Texte über das Leben seines Vaters beinhalten. Die Darsteller des Films sind auch in Wirklichkeit Mutter und Sohn und es wird ihre eigene Familiengeschichte erzählt. Trotz der dokumentarischen Züge findet der Regisseur eine ganz eigene Erzählform für sein Drama über Verlust, Vergangenheitsbewältigung und verlorene Identität. Es gelingt ihm, anhand des Einzelschicksals das Porträt einer ganzen Generation von Kurden zu zeichnen, die das Trauma der Ausgrenzung und der Heimatlosigkeit bis heute nicht verarbeitet hat. "Die Stimme meines Vaters" gewann den Preis für den besten Film bei dem Filmfestival Golden Boll in Adana.

Deutschland, Frankreich, Türkei 2012 / 88 Min. / OmdU
Regie: Orhan Eskiköy, Zeynel Doğan **Buch:** Orhan Eskiköy
Darsteller: Base Doğan, Zeynel Doğan, Gülizar Doğan, İmam Çiçek, Ali Kul

Weitere Filme des Regisseurs:
(Doku 2008) İki Dil Bir Bavul/Zwei Sprachen ein Koffer

Kurzfilm: Die letzte Amazone von Elif Demoğlu, 2011 / 22 Min.

Do. 21.03
20:00 Uhr

SPIELFILM

UCI COLOSSEUM/
PRENZLAUER BERG

HÜKÜMET KADIN - STATTLİCHE FRAU

Xate, Analphabetin, verheiratet mit 14 Jahren und Mutter von acht Kindern, wird die erste Bürgermeisterin der südostanatolischen Provinz Midyat, deren Geschicke sie nachhaltig verändert. Die Kassenschlager-Komödie mit dem weiblichen Star des Genres Demet Akbağ in der Hauptrolle, ist die Geschichte der Großmutter von dem Regisseur und Drehbuchautor Sermiyan Midyat, die die Gemeinde von 1957-1960 verwaltet hatte. Geschickt setzt Midyat Seitenhiebe auf Zwangsheirat oder Staatsstreiche ein, indem er sich humorvoll mit dem türkisch-kurdischen Konflikt, Feminismus sowie Problemen Südostanatoliens auseinandersetzt.

Türkei 2012 / 97 Min. / OmdU
Buch und Regie: Sermiyan Midyat
Darsteller: Demet Akbağ, Cezmi Baskın, Sermiyan Midyat, Bülent Çolak, Burcu Gönder, Mahir İpek

Weitere Filme des Regisseurs:
(2010) Ay Lav Yu

Kurzfilm: Die Tante von Veysel Akşahin, 2012 / 20 Min. (Doku)

Fr. 22.03
17:00 Uhr

SPIELFILM

UCI COLOSSEUM /
PRENZLAUER BERG

KUMA

Fatma lebt mit ihrer Familie in Wien und versucht, ihrem Herkunftsland traditionell verbunden zu bleiben. Als die junge Türkin Ayse in die Familie einheiratet, entsteht eine innige Freundschaft zwischen beiden Frauen. Diese Freundschaft wird auf Probe gestellt, als ein Schicksalsschlag Ayse mehr von der Welt um sie herum entdecken lässt. Aus einer Perspektive, die ohne Klaustrophobie oft die extreme Nähe zu ihren Protagonisten sucht, erzählt Dağ von einer Familie im Umbruch. Kuma ist die türkische Bezeichnung für Zweitfrau.
Der Film und die Darstellerin Akkaya (Ayşe) gewannen bei internationalen Festivals wie u.a. Teplice/Trencin, Saitama/Japan, Prishtina, Hamptons, Torun, Philadelphia sowie Kiew Preise. Kuma lief 2012 im Panorama der Berlinale als Eröffnungsfilm.

Österreich 2012 / 93 Min. / OmdU
Regie: Umut Dağ **Buch:** Umut Dağ, Petra Ladinigg
Darsteller: Nihal Koldaş, Begüm Akkaya, Vedat Erincin, Murathan Muslu, Alev Irmak, Dilara Karabayır, Merve Çevik, Abdülkadir Gümüş

Weitere Filme des Regisseurs:
(2011 Kurzfilm) Papa, **(2009 Doku)** Aus eigener Kraft, **(2008 Kurzfilm)** Todesnachrichten. Dağ führte zudem Regie bei zahlreichen Musikvideos.

In Anwesenheit von Vedat Erincin

Kurzfilm: Die Schale von Pelin Boğa , 2011 / 7 Min.

Fr. 22.03
20:00 Uhr

SPIELFILM

UCI COLOSSEUM/
PRENZLAUER BERG

NACH DEM BRAND

Am 23. November 1992 legen Neonazis in Mölln einen Brand im Haus der türkischstämmigen Familie Arslan. Drei Familienangehörige kommen in den Flammen ums Leben; die anderen können sich aus dem Haus retten - darunter auch der damals siebenjährige Ibrahim und seine Mutter Hava. Der Vater erreicht den Unglücksort erst, als nur noch die verheerenden Folgen des Brandanschlags zu erkennen sind: Seine Mutter, seine kleine Tochter und seine Nichte sind dem Brand zum Opfer gefallen.

Die Regisseurin Malou Berlin hat die Familie Arslan vier Jahre bei dem Versuch begleitet, einen eigenen Weg zwischen Trauer und Trauma und dem Wunsch nach einer unbekümmerten Gegenwart zu finden. „Nach dem Brand“ ist das Porträt einer Familie, die 20 Jahre nach dem Anschlag noch immer mit den Folgen der erlebten Gewalt ringt und an der Sinnlosigkeit ihres Verlustes zu scheitern droht.

Deutschland 2012 / 50 Min. / In deutscher Sprache
Regie: Malou Berlin

Kurzfilm: Musa von Serhat Karaaslan , 2012 / 18 Min.

Sa. 23.03
14:00 Uhr

DOKU

UCI COLOSSEUM /
PRENZLAUER BERG

ŞİMDİKİ ZAMAN - GEGENWART

In ihrem ersten Spielfilm erzählt die erfolgreiche Dokumentarfilmerin Belmin Söylemez die Geschichte von Mina, die wie viele andere junge Menschen in der Großstadt arbeitslos, einsam und schwermütig ist. Erschlagen von Problemen und von Hoffnungslosigkeit getrieben beschliesst sie, in die USA zu gehen und dort ein völlig neues Leben zu beginnen. Dafür hat sie allerdings weder Geld noch verfügt sie über Dokumente, die für die Visabeantragung notwendig sind. Um für ihr Vorhaben zu sparen, fängt Mina an, in den Cafes für andere die Zukunft zu deuten. Ihre Enttäuschungen und Erwartungen projiziert sie in den Kaffeesatz. Sie ist weder imstande den anderen noch sich selbst Hoffnung zu schenken. “Şimdiki Zaman” wurde zu zahlreichen internationalen Filmfestivals eingeladen.

Türkei 2012 / 110 Min. / OmengU
Buch: Belmin Söylemez, Haşmet Topaloğlu
Regie: Belmin Söylemez
Darsteller: Sanem Öge, Şenay Aydın, Ozan Bilen

Weitere Filme der Regisseurin:
(1999 Kurzfilm) Uyku Hali/Schlafzustand, **(2000 Doku)** Bıyık/Schnurrbart, **(2004 Doku)** 34 Taxi, **(2005 Doku)** Bugün İstanbul Ne Kadar Güzel/Heute ist Istanbul sehr schön, **(2008 Doku)** Bu Ne Güzel Demokrasi/Was für eine schöne Demokratie.

Sa. 23.03
17:00 Uhr

SPIELFILM

UCI COLOSSEUM/
PRENZLAUER BERG

TAŞ MEKTEP - STEINERNE SCHULE

Der Film ist eine Hommage an 63 Schüler des Gymnasiums der mittalanatolischen Provinz Kayseri, die während des Befreiungskriegs 1920 geschlossen an die Front gehen und nicht zurückkehren: Die Schule kann deshalb in dem Jahrgang keine Absolventen aufweisen. Angesichts der vielen Niederlagen der türkischen Armee entscheiden sich die Schüler bei geheimen Treffen für das Engagement - gegen vehemente Bedenken einer Lehrerin, die diese für einen Einsatz im Krieg für zu jung hält. Nachdem ihr Vorhaben von bekennenden Patrioten unterstützt wird, ziehen die Schüler los und finden sich an der Front Seite an Seite mit griechischen und armenischen Mitkämpfern. „Taş Mektep“ sticht durch eine große Authentizität der Kostüme besonders heraus.

Türkei 2012 / 102 Min. / OmdU
Buch: Hazan Toma
Regie: Altan Dönmez
Darsteller: Orhan Kılıç, Ayça Varlıer, Can Kolukısa, Bora Akkaş, Atsız Karaduman, Hazım Körmükçü, Mehmet Atay

Weitere Filme des Regisseurs:
(2011 TV-Serie) Bir Zamanlar Osmanlı / Damals die Osmanen

Europa-Premiere
In Anwesenheit von Orhan Kılıç, Ayça Varlıer

Sa. 23.03
20:00 Uhr

SPIELFILM

UCI COLOSSEUM /
PRENZLAUER BERG

CM101MMXI - FUNDAMENTALS

Cem Yılmaz, der auf der Bühne von banalen eigenen Erlebnissen bis zum Weltgeschehen so ziemlich alles humorvoll thematisiert, bietet seinem Publikum eine ungewöhnliche Art der Begegnung: Er ließ einen seiner legendären Auftritten für diejenigen filmen, die sich die hohe Eintrittspreise nicht leisten können oder keine Karten für stets ausverkaufte Cem Yılmaz-Vorstellungen bekommen. So lief der Film im Kino parallel zu seinem Live-Auftritt. Yılmaz, einer der erfolgreichsten und beliebtesten Künstler des Landes, begann seine Karierre als Karikaturist bevor er zur Stand-up-Comedy wechselte. Mit seinen Bühnenauftritten u.a. mit interaktiven Elementen und scharfsinnigen Pointen erreichte er ein Millionenpublikum. Yilmaz schreibt zudem Drehbücher und führt Regie bei Spielfilmen.

Türkei 2013 / 139 Min. / In türk. Sprache (Stand-up-Comedy)
Regie: Murat Dündar

So. 24.03
17:00 Uhr

STAND UP COMEDY

UCI COLOSSEUM/
PRENZLAUER BERG

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

TURKISH AIRLINES
A STAR ALLIANCE MEMBER

Türkei fasziniert

İŞBANK

Wall

GEIER-TRONIC
VIDEOTECHNIK

bizim tur

URBAN PRINT SERVICES
www.URBAN-PRINT.de

AYHAN ŞIK
BERLIN

Bezirk Pankow

MEDIENPARTNER:

Hürriyet

Milliyet

MERHABA

berlin türk

23.03.2013 ABSCHLUSSPARTY

11. TÜRKISCHE FILMWOCHE BERLIN

Wie jedes Jahr auch wollen wir mit allen Beteiligten und Besuchern zusammen die diesjährige Filmwoche mit einer Abschlussparty ausklingen lassen.

Wir haben uns wieder vorgenommen, einen unvergesslichen Abend anzubieten. Unsere DJ`s werden den Grünen-Salon zum Kochen bringen.

Die Location ist mit Ihrer wunderbaren Atmosphäre und Ausstattung einfach fantastisch für diesen Anlass geeignet. Mit Beteiligung der Filmschaffenden aus Istanbul und Berlin wird unsere Abschlussparty die 11. Türkische Filmwoche beenden.

Unser Dank an alle Freunde, Besucher und Unterstützende! Feiern Sie mit uns, Sie haben es verdient. Wir auch!

Team Türkische Filmwoche Berlin

Sa. 23.03
23:00 Uhr

GRÜNER SALON
Rosa-Luxemburg-Platz 2, D-10178 Berlin

DRUCKEREI

MOTIV OFFSET

Unser Service für Sie:

VORSTUFE

Durchgehende PDF-Verarbeitung
Computer-to-Plate (CtP)

DRUCK

Hochwertige Druckproduktion
5-farbig mit Lackwerk im Format 75 x 104 cm
5-farbig im Format 35 x 52cm

WEITERVERARBEITUNG

Heißfolienprägung, Sammelhefter
mit 6 Stationen, Prägen, Stanzen, Falzen ...

WERBETECHNIK

NEU!

Planen bis 220 cm, Beschriftungen,
Schilder, Banner...

Prinzessinnenstr. 26 • D - 10969 Berlin
Tel.: (030) 61 62 82 0 • Fax: 61 62 82 14
info@motivoffset.de • www.motivoffset.de

IMPRESSUM

Veranstalter:
Tiyatro Aktuel Berlin e.V.
Hasenheide 63, D-10967 Berlin
Telefon: 030 - 78 44 48 4, Fax: 030 - 66 30 85 03
info@tfw-berlin.de, www.tuerkischefilmwoche-berlin.de

Leitung: Selçuk Sazak
Presse-ÖA / Redaktion: Gülçin Wilhelm
Projektkoordination: Mürtüz Yolcu
Beratung: Bernd Buder, Nesrin Soyçetin
Koordinationsassistentin: Aylin Karakoyun Kutlucan
Kinobetreuung: Semra Yalçın, Duygu Keskin

Übersetzungen: Özge Tomruk
Moderation: Nadya Luer
Praktikantin: Duygu Cebiroğlu

Grafik: Ozan Özçakırlar, Urban Print Services
Druck: Motiv Offset Druckerei

Mitarbeit:
Dalyan Kaunos, Vivien Lea Misch, Kaan Tokuş

Info: 0163 619 72 71
Office: 44 01 92 13

Veranstaltungsorte:

UCI KINOWELT Colosseum Berlin
Schönhauser Allee 123, D -10437 Berlin
Telefon: 030 - 44 01 92 00

UCI KINOWELT Potsdam
Babelsberger Str. 10, D -14473 Potsdam
Telefon: 0331 - 233 7 233
www.uci-kinowelt.de

Volksbühne - Grüner Salon
Rosa-Luxemburg-Platz 2 , D-10178 Berlin
Telefon: 030 - 24 00 93 28

Türkisches Haus
An der Urania 15, D -10787 Berlin
Telefon: 030 - 23 63 59 31

Eintrittspreise:
Eröffnungsfilm: 10 €
Filmvorführungen im UCI: 8 €, ermäßigt 6 €
Theateraufführung im Grünen Salon in der Volksbühne: VVK 18 €, AK 20 €
Sammelkarte: 36 Euro (Nur UCI Colosseum ab 17.03.13)
Gruppenermäßigung ab zehn Personen: Je 5 Euro

www.URBAN-PRINT.de